

Esperanto-Treffen in Bückeburg:

## Auch die Sprachkenner aus Fuhlen waren dabei

**HESS. OLDENDORF (Rd).** Zum "MAIsupra SAKsia Kafoklaca Renkontigo" (Niedersächsisches Kafeklatsch-Treffen) lud die Hess. Oldendorfer Esperanto-Gruppe "La Ratkaptista Bando" ein. Nach Hameln in letzten Jahr war diesmal das Oekumenische Begegnungszentrum in Bückeburg Treffpunkt für die 40 Teilnehmer aus nah und fern.

Wolfgang Wiese aus Fuhlen, der das Treffen organisierte, konnte Gäste aus Frankreich, Spanien, USA, Schweden, Litauen und der UDSSR begrüßen. Die Verständigung erfolgte in der allen gemeinen internationalen Sprache Esperanto. So entwickelte sich schnell eine gute und herzliche Atmosphäre, die Freundschaften entstehen und festigen half.

"Mi havas 4 patrojn kaj 5 patrionjn" berichtete Luc Faidangai aus der Zentralafrikanischen Republik. Daß er mehrere Väter und Mütter hat, weil es in den Familienklans keine Wörter für Onkel und Tante gibt, war nicht die einzige Neuigkeit, die er allen Teilnehmern des Treffens aus seiner Heimat erzählen konnte. Es gab einen Vortrag über Land, Leute und Aktuelles, über die politische Situation in Zentralafrika, eine Einführung in die baltische Sprache sowie einen Dia-Vortrag über Ostpreußen und Litauen. Darauf schloß sich eine Diskussion über die Unabhängigkeitsbestrebungen in Litau-

en. Die Spanier referierten über das Baskenland.

Für die ausländischen Teilnehmer wurde durch Bückeburg ein Stadtspiel durchgeführt, um die Stadtkennenzulernen. Wer sich interessiert und eine der vielen Möglichkeiten der internationalen Sprache nutzen möchte, vielleicht eine Reise

---

zum Weltkongreß nach Kuba, zu Jugendtreffen in Archangelsk, Naantali, Marburg etc. oder eine Brieffreundschaft mit China oder Brasilien möchte, kann sich informieren bei:

**Heinz-Werner Sprick**, Schmiedeecke 2, Hess. Oldendorf 18, Tel. 05152/3425; oder

**Wolfgang Wiese**, Obere Brückenstraße 19, Hess. Oldendorf 18, Tel. 05152/51186.

---